

Gewalt ! Sandra del Pilar setzt sich in ihren Werken unter anderem mit Aspekten von Gewalt und Krieg auseinander.

„Wirklich, ich lebe in finsternen Zeiten !“ Sandra del Pilar: Malerei.

Ausstellung im Kunstmuseum Moritzburg in Halle, vom 21. Juli bis zum 13. Oktober 2024



Sandra del Pilar: Soldados 1846 (I);

*Öl und Acryl auf Leinwand und transparenter Synthetikfaser; 2022,
200 cm x 180 cm, Soest, Museum Wilhelm Morgner,
Foto: André Carvalho & Tugba Carvalho-Chroma
© Sandra del Pilar*

Die Ausstellung steht in einer Reihe von Präsentationen der Werke zeitgenössischer Künstlerinnen. Nach Werkschauen von Anna Franziska Schwarzbach, Margret Eicher und Doris Ziegler stellt das Kunstmuseum Moritzburg in Halle nun das Œuvre der deutsch-mexikanischen Malerin und Post-Konzeptkünstlerin Sandra del Pilar vor, deren Werke aufgrund der weltweiten Entwicklungen heute mehr denn je traurige Aktualität und Relevanz besitzen. Mit dem brutalen Angriffskrieg Wladimir Putins auf die Ukraine haben wir seit zwei Jahren wieder Krieg in Europa und es finden, nur zwei Flugstunden von Deutschland entfernt, zahllose Verbrechen gegen die Menschlichkeit statt. Dies sind unter anderem Themen, die Sandra del Pilar mit Blick auf die Vergangenheit ihrer beiden Heimaten, wir sprechen hier von Deutschland und

Brechts Gedicht „An die Nachgeborenen“ zu betiteln. Geschrieben zwischen den Jahren 1934 und 1938 in seinem dänischen Exil, endet es mit den Worten: „Ihr aber, wenn es soweit sein wird / Daß der Mensch dem Menschen ein Helfer ist / Gedenkt unsrer / Mit Nachsicht.“ Es ist eine Bitte, die heute mehr denn je eine neue Gültigkeit besitzt. Die Künstlerin Sandra del Pilar formuliert ihre aufwühlenden Sujets in einer gegenständlichen Bildsprache. Ihre Themen kreisen um die vielen Spielarten der Macht. Exemplarisch muss herfür genannt sein - die Macht der Deutungshoheit, Macht der Definition, Macht der Gewalt, Macht asymmetrischer Verhältnisse oder die Macht des Sichtbarkeitsregimes. Nie jedoch wird diese Macht lediglich von ihr „illustriert“, „dargestellt“ oder „abgebildet“. Immer wird sie stattdessen über die technischen Raffinessen ihrer hochkomplexen

